

# Rennbericht Saison 2018 - 5



Rennbericht vom Freitag 01.06.2018 SSR24 Rennen in Dietlikon.

Das letzte Rennen auf die ungewohnte Fahrtrichtung fand heute statt und es traten in der Ersten Gruppe 2 SLS und 2 991 er und 1 911er Porsches an.

Alle Wagen liefen mit den neuen frisch ausgemessenen Motoren von Stefan (der HandicapJager) einwandfrei und es gab, dank der mühe von Stefan, keine markanten Unterschiede zwischen den verschiedenen Autos zu sehen. Liefen alle sehr schnell.

Durch die angenehme Temperatur im Raum waren die Gripp-verhältnisse sehr gut und man konnte die Autos so richtig gehen lassen.

Es gab diverse spannende Zweikämpfe, wobei ich davon einige male betroffen wurde. Spannend war dass Luciano am Ende ganze 50cm vor mir Lag, bei gleicher Anzahl gefahrener Runden. Hatte er doch 10 Sekunden mehr Handicap als ich. Ihm gelang ein sehr starker Lauf, er hatte auch mit 7.4xx die schnellste Runde. Ja da zeigen sich eben doch die Jahre die da einige Männer da mehr auf dem Erfahrungskonto im Slotsport haben.

Peter, oder eben Porsche Peter zog eine unglaublich starke Kür ab, er fuhr wie gewohnt sicher und sehr schnell, machte mit seinem 911er 60 und 61 Runden Turns, hatte dann aber doch auch Abflüge, welches ihm am Schluss aber doch noch den 2. Rang einbrachte, und somit hat auch er für das letzte rennen wieder Handicap.

Walti fuhr mit seinem 991er sehr schnell, hatte aber ab und an Schwierigkeiten, dem Slot zu folgen. Dies bremste ihn etwas aus doch er kam dennoch auf den 6. Rang. Wenn da das Auto besser in der Spur gehalten hätte, da ist ebenso Potential, das macht es eben immer so spannend. Jedes Event bist du gespannt, wie es deiner Konkurrenz wohl laufen wird, jeder kann nach vorne fahren..

Gerry hatte super Trainingszeiten gezeigt, kam im Rennen sehr gut weg, bis er in der Schikane auf eine Fremde Spur glitt, und da schoss sein SLS unkontrolliert und volle Kanne in die Bande. Da unten Beim Schnägg, ja da hat unser Gerry (die Schnecke) seinen SLS dann zusammen-gelesen und da war dann das Auto nicht mehr so schnell wie zuvor, die Felge konnte diesem Aufprall nicht widerstehen und eierte danach. Er zog aber durch und er schloss auf Rang 7 ab.

Die zweite Gruppe starteten mit Z4, 3 R8 und ein Jaguar.

Auch da flogen die 5 Autos völlig entfesselt auf die Spitzkehre zu, und es gab einen Massencrash.

Danach ging es aber sehr kultiviert zu, und die Piloten holten alles aus dem Auto und dem Drücker heraus.

Für Thomas war es das erste Renne das er auf die ungewohnte Seite fuhr und er überraschte doch mit seiner sehr guten Leistung welches ihm am ende den 8. Rang einbrachte. Es gab schon die einen oder anderen Abflüge, die er in der nächsten Saison wohl besser bestreiten wird. Also da ist ein Spitzenpilot, und wenn er öfters kommt, na dann. Eventuell nimmt er ja dann den R5.

Mike hatte im Training sehr gute Zeiten hingelegt, und anfangs lief seine Katze richtig gut, doch da zickte irgendwie das ganze etwas komisch, er suchte und schaute auch die Schleifer an, doch nichts war zu erkennen was die schlechte Stromaufnahme erklären würde. Da holte er sich kurz einen anderen Drücker, und siehe da, die Katze schnurrte wieder. Er legte super Zeiten auf den Slotkurs und erreichte dann doch noch den 9. Rang.

Nöbi und Roman, die beiden kamen auch und es war wieder spannend den beiden zuzusehen. Das magere Training der Beiden scheint nicht wirklich ein Problem zu sein. Denn Nöbi, der notorische Tiefstapler fuhr neben einem Turn alle sehr schnell und sicher durch, auf das Podest hat es gereicht.

3. Platz für unseren Nöbi. Roman hatte da etwas mehr zu kämpfen, er legte sich auch mal dem Stefan in die Quere, welches gar nicht gut kam, knirschend machte der R8 von Roman dem Z4 von Stefan bei der Unterführung nicht ganz freiwillig Platz. Roman hat gezeigt, dass er es könnte und so landete Roman auf dem 10 Rang.

Stefan fuhr ab wie er es meistens macht, und so überraschte eigentlich nicht, dass da jeweils 60 und 61 am Ende eines Turns auf dem Zähler stand. Dann hatte er ja noch 7 Sekunden Handicap, aus seinem Ersten Sieg in dieser Saison..und heute hat es ihm noch fast für den 300er gereicht. Ja, wären da nicht die 2 Abflüge und der eine Bremsfehler gewesen.

Aber so war es auch super Gut und ich Gratuliere allen die gestern an diesem tollen Rennabend dabei waren und zu der Guten Stimmung beigetragen hatten. Für den Letzten Lauf freue ich mich euch alle wieder zu sehen.

Bis die Tage, keine Frage / 300er Pauki